

# Café nicht mehr zwischen den Jahren

**SENIORENBEIRAT** Termin diesmal wohl vor Weihnachten / „Feuerdorn“ soll mehr Leute erreichen

Von Michelle Häbe

**RÜSSELSHEIM.** Das von der Generationenhilfe veranstaltete „Café zwischen den Jahren“ soll in diesem Jahr zu einer „Weihnachtsfeier“ im Advent werden. Dies beschloss der Seniorenbeirat bei seiner Sitzung am Donnerstag. Die Generationenhilfe muss diesem Beschluss jedoch noch zustimmen.

Wolfgang Merz, der Vorsitzende der Generationenhilfe und des Seniorenbeirats hatte die Mitglieder des Beirats um Unterstützung bei der diesjährigen Veranstaltung gebeten. Hier klang der Vorschlag an, das Treffen in die Adventszeit vorzuverlegen. Dies biete sich an, da viele der Teilnehmer nach den Weihnachtsfeiertagen noch bei ihrer Familie seien. Der angepeilte Termin ist in diesem Jahr der 21. Dezember.

Das „Café zwischen den Jahren“ wurde ursprünglich von der Stadt entwickelt. Es sollte dazu dienen, dass alleinstehende, ältere Menschen zur Weihnachtszeit nicht alleine sein müssen. Als die Stadt die Veranstaltung nicht mehr tragen konnte, sprang die Generationenhilfe ein. Mittlerweile kämen zwar etwas weniger Besucher zu dem jährlichen Treffen, erklärt Merz. „Aber wenn das Treffen nur ein paar Leuten hilft, dann ist das schon Grund genug, die Veranstaltung weiterzuführen.“ Die Sitzung des Seniorenbeirats fand dieses Mal in der Senterra Pflegeresidenz statt. Die nächste Tagung wolle

man in der GPR-Seniorenresidenz halten. Dann habe man alle Altersheime Rüsselsheims besucht. Diese sollen in einer der zukünftigen Ausgaben des „Feuerdorns“ vorgestellt werden. Der Feuerdorn ist eine Informations- und Diskussionschrift für die älteren Rüsselsheimer Einwohner.

## Mitglieder informieren sich über Pflege

Dieter Kral, der Hausleiter der Senterra Pflegeresidenz, hielt einen kurzen Vortrag über die Residenz. Die Situation in dem Heim sei gut, alle Stellen könnten besetzt werden. Somit sei es auch möglich, alle 85 Plätze für Pflegebedürftige zu besetzen. Im Allgemeinen sei der Personalmangel in der Pflege jedoch ein großes Problem. „Ich hoffe, dass die Versprechen, die im Wahlkampf zu dieser Problematik gemacht wurden, auch gehalten werden“, betont Merz.

Auch der Rüsselsheimer Bürgermeister Dennis Grieser (Grüne) war bei der Sitzung des Seniorenbeirats anwesend. Er informierte über die aktuelle Flüchtlingssituation. Die Lage habe sich beruhigt, ein Problem seien jedoch die fehlenden Wohnungen für bereits akzeptierte Asylbewerber.

Ein weiterer Programmpunkt der Sitzung war der „Feuerdorn“. Es sei schwierig, diesen an die Leute zu bringen, daran müsse gearbeitet werden. Hierfür solle der Feuerdorn an mehreren neuen Orten ausgelegt werden.

*Arbeits-Spote 22.09.2017*